



Inhalt

| | |
|---|---|
| Aktuelles | 1 |
| Förderprogramm „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut - Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“ | 1 |
| Ketoazidose-Präventionskampagne | 1 |
| Hausärztin/Hausarzt werden im Ostalbkreis – Stipendium für Medizinstudierende | 2 |
| Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“ geht in eine neue Runde | 3 |
| Die Pflegekonferenz Ostalbkreis nimmt Fahrt auf | 3 |
| Neues aus der Gesundheitsberichterstattung | 4 |
| Erste Trends zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Fitness der Kinder in Baden-Württemberg | 4 |
| Homepage „Ärztliche Versorgung im Ostalbkreis“ | 5 |
| Veranstaltungen/Tagungen/Vorträge | 6 |
| Öffentliche Gesundheitskonferenz im Ostalbkreis | 6 |
| Welt-Aids-Tag 2021 | 6 |
| Verschiedenes | 7 |
| Kneipp-Anlagen im Ostalbkreis - Die Kraft des Wassers - Nachtrag | 7 |
| Gesundheitstipp | 8 |
| Fit und gesund durch den Herbst | 8 |
| So trainieren wir unser Gehirn - Teil 3 | 9 |
| Hinweise | 9 |

Aktuelles

Förderprogramm „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut - Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“

Im Oktober 2021 konnte der Ostalbkreis die Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg für das Projekt „Gesunde Chancen für Klein und Groß - Präventionsnetzwerk im Ostalbkreis gegen Kinderarmut“ mit einer Laufzeit von zwei Jahren (01.12.2021-30.11.2023) gewinnen. Die Förderung ist Teil der Landesstrategie „Starke Kinder - chancenreich“. Ziel der Landesförderung ist, die Möglichkeiten sozialer Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus armutsgefährdeten Familien zu steigern und mithilfe des Aufbaus und der konzeptionellen Weiterentwicklung von Präventionsnetzwerken integrierte kommunale Strategien zur Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut zu fördern.



Flächendeckend soll im gesamten Ostalbkreis ein Präventionsnetzwerk zur Erhöhung der Teilhabechancen von armutsgefährdeten Kindern, zur Schaffung und Stärkung von (gesundheits-)förderlichen Entwicklungsbedingungen und Entwicklungschancen für armutsgefährdete Kinder und Familien und zur Förderung eines gesunden Aufwachsens und der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit aller Kinder etabliert werden. Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 10 Jahren sowie deren Eltern und Familien.

Im ersten Schritt werden nun Planungs- und Steuerungsstrukturen für das Projekt eingerichtet. Danach soll eine strukturierte umfassende Bestandsaufnahme sowie eine Analyse zu Bedarfen und Bedürfnissen von armutsgefährdeten Kindern und deren Familien durchgeführt werden. Darauf aufbauend werden dann weitere Schritte abgeleitet.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Ketoazidose-Präventionskampagne

Vor allem im Kleinkindalter besteht bei Manifestation eines Typ-1-Diabetes ein erhöhtes Risiko für die Entstehung einer Diabetischen Ketoazidose (DKA). Die Diabetische Ketoazidose entsteht durch eine schwere Stoffwechselentgleisung bei Typ-1-Diabetes und kann mit „Übersäuerung des Blutes“ übersetzt werden. Die DKA äußert sich durch Symptome wie Erbrechen, Bauchschmerzen und angestrenzte Atmung. Typ-1-Diabetes äußert sich über Symptome wie **ständiger Durst, häufiges Wasserlassen, Gewichtsabnahme und stetige Müdigkeit**. Verschiedene Studien konnte zeigen, dass Aufklärungskampagnen zur DKA-Prävention und -Reduktion beitragen können. Im Rahmen der Stuttgarter Ketoazidose-Präventionskampagne konnte über einen Zeitraum von drei Jahren die DKA signifikant bei Kindern und Jugendlichen reduziert werden.



AGPD IGA Diabetes Baden-Württemberg

Dank der Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg konnte die Stuttgarter Ketoazidose-Präventionskampagne auch auf andere Landkreise ausgeweitet werden. Das Gesundheitsamt Ostalbkreis wird daher im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen über die Symptome eines Diabetes aufklären, die Eltern, Kinder und Erzieher/innen dafür sensibilisieren und so präventiv vorbeugen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.diabetes-kinder.de/praeventionsprojekte.html

Hausärztin/Hausarzt werden im Ostalbkreis – Stipendium für Medizinstudierende

Das Stipendium

- Förderung von Studierenden der Humanmedizin ab dem 5. Semester mit einer Vergütung von monatlich 450€ für die Dauer von maximal sieben Semestern.
- Bezuschussung eines Tertials des Praktischen Jahres in einer Praxis für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (hausärztlich tätig) im Ostalbkreis mit 450€ monatlich.

Verpflichtungen der Stipendiaten:

- Zügige Absolvierung des Medizinstudiums dazu zählt auch die Prüfungen in der Regelstudienzeit abzulegen.
- Absolvierung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (mit dem Ziel einer hausärztlichen Tätigkeit) in einem Krankenhaus bzw. in einer Weiterbildungspraxis im Ostalbkreis.
- Teilnahme nach Abschluss der fachärztlichen Weiterbildung, mit einem vollen Versorgungsauftrag/einer Vollzeittätigkeit für die Dauer von drei Jahren, an der vertragsärztlichen hausärztlichen Versorgung im Ostalbkreis. In Absprache kann die Tätigkeit auch in Teilzeit (min. 50 %) mit entsprechender Verlängerung der Verpflichtung erfolgen.

Was wird den Stipendiaten geboten?

- Monatliche finanzielle Unterstützung von 450€
- Mentoringprogramm im Rahmen des Studiums, der Facharztweiterbildung und in Phasen des Berufseinstiegs
- Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung, einem Bauplatz, einem Arbeitsplatz für den/die PartnerIn, KiTa-Plätze, Schulplätze etc.
- Strukturierte Facharztausbildung an den Kliniken Ostalb
- Zentrale Ansprechpartner an den Kliniken Ostalb, bei den Kreisärzteschaften Aalen und Schwäbisch Gmünd und beim Landratsamt Ostalbkreis
- Vielfältige Fortbildungsprogramme

Wer kann sich bewerben?

Studierende des Studiengangs Humanmedizin, die an einer Universität im Bundesgebiet oder an einer Hochschule in einem Mitgliedsland der EU eingeschrieben sind, deren Approbation in Deutschland anerkannt wird und die den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (Vorklinik) nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Interesse?

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Februar (Sommersemester) oder 20. September (Wintersemester) jeden Jahres möglich. Weitere Infos finden Sie in Kürze unter dem folgenden Link: https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?_topnav=36&_sub1=31788&_sub2=32062&id=3117

Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“ geht in eine neue Runde

Im Jahr 2018 startete die Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“. Seitdem ist rund um die Kampagne viel passiert. Durch verschiedene Projekte, wurde gezielt auf den Mangel an Pflegefachkräften aufmerksam gemacht. Das Thema rückte aufgrund der Pandemie verstärkt in den Fokus. Die Sicherstellung einer guten Versorgung für Patienten ist hoch gefährdet. Zudem sind auch die Fachkräfte an ihrer Belastungsgrenze angelangt. Die Notwendigkeit Nachwuchs für die Pflege zu gewinnen, scheint größer denn je.



Das Ziel der Pflegekampagne stellt die Stärkung und Neugewinnung von Pflegefachkräften dar. Neben der Bemühung um neue Auszubildende durch verschiedene Projekte sollen auch Quereinsteiger*innen die Möglichkeit haben, als Pflegekraft Fuß zu fassen.

Auch in diesem Jahr findet wieder unser beliebter Kreativwettbewerb für Schüler*innen unter dem Titel „Die generalistische Pflegeausbildung: Deine Chance eine echte Heldin/ ein echter Held zu werden!“ statt. Ziel ist es, junge Menschen auf die neue generalistische Pflegeausbildung aufmerksam zu machen. Die Schüler*innen dürfen ihrer Fantasie dabei freien Lauf lassen und zeigen, warum Pflegefachfrauen/-männer wahre Superhelden sind.

In den Startlöchern steht außerdem das neue „Azubi Projekt“. Dabei sollen die Auszubildenden der Pflegeberufe an der Kampagne mitwirken. Neben einem regelmäßigen Austausch sollen die Auszubildenden an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt sein und Ihre Erfahrungen teilen.

Besucht uns doch mal auf unserer Facebook- oder Instagram-Seite unter „Herz Plus Ostalb“! Oder unter der Homepage www.herz-plus-ostalb.de.

Bei Fragen zur Pflegekampagne können Sie sich jederzeit bei Verena Weber (Tel: 07361 503-1414 oder E-Mail: verena.weber@ostalbkreis.de) melden.

Die Pflegekonferenz Ostalbkreis nimmt Fahrt auf



PFLEGESCHENKUNG OSTALBKREIS
2021

Um den weiteren Aus- und Aufbau notwendiger Pflege- und Unterstützungsmöglichkeiten zielsicher gewährleisten zu können, veranstaltete der Ostalbkreis im Jahr 2021 seine erste Kommunale Pflegekonferenz.

Im Rahmen von digitalen Auftaktveranstaltungen wurden die Teilnehmenden in das Konzept der Pflegekonferenz eingeführt. Vertreterinnen der Fachstelle Unterstützungsangebote der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. und der „Agentur Pflege engagiert“ gaben in ihrem Vortrag einen Impuls zum Thema Förderung im Rahmen des

Pflegestärkungsgesetzes. Der Kreis der Teilnehmenden umfasste Vertreter*innen der stationären und ambulanten Träger, der Kommunen, der Anbieter von Betreuungs- und Unterstützungsangeboten, der Nachbarschaftshilfen, des Kreissenioresrats Ostalb e.V., der Seniorenräte, der Krankenpflegevereine, der VdK Ortsverbände, der Seniorengruppen, der Selbsthilfegruppen (pflegende Angehörige), der Pflegekassen, des Landratsamtes und die Patientenfürsprecherin.

Kernstück der Pflegekonferenz Ostalbkreis war die Durchführung von jeweils zwei Online-Workshops in fünf verschiedenen Raumschaften mit Vertretern der Kommunen, der Pflegekassen und den Akteuren im Vor- und Umfeld der Pflege, der Seniorenarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements. Im ersten Workshop war vor allem eine Analyse der Stärken und Schwächen sowie eine Angebots- und Bedarfsanalyse von zentraler Bedeutung. Im zweiten Workshop wurden auf der Grundlage dieser Ergebnisse bereits konkrete Maßnahmen entwickelt, wie z. B. die Gründung eines Stammtisches Pflege, die Erstellung einer Artikelreihe „Wussten Sie schon...?“ oder die Initiierung einer Aktionswoche „Die Ostalb hilft“. Außerdem soll der Pflegeführer Ostalb auf der Landkreis-Homepage überarbeitet und erweitert werden. Die Ergebnisse der Workshops werden nun in einem Gesamtbericht zusammengefasst und die daraus resultierenden Maßnahmen sollen im Jahr 2022 schrittweise umgesetzt werden. Im 2. Quartal 2022 ist die nächste Pflegekonferenz auf Landkreisebene geplant, bei der dann die ersten regionalen Projekte aus den Raumschaften vorgestellt werden sollen.

Auch die Städte Aalen und Schwäbisch Gmünd haben gemeinsam unter dem Titel „Gut leben und älter werden“ eine eigene Pflegekonferenz ins Leben gerufen. Dort liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Entwicklung kleinräumiger, sozialraumbezogener Quartiersarbeit und der Initiierung von Sorgenden Gemeinschaften.

Beide Pflegekonferenzen im Landkreis arbeiten eng zusammen, stehen in regelmäßigem Austausch und werden vom Land Baden-Württemberg bezuschusst.

Bei Fragen zur Pflegekonferenz Ostalbkreis wenden Sie sich an:

Landratsamt Ostalbkreis, Altenhilfefachberatung

Rebecca Waldenmeier (Tel.: 07361 503-1403, E-Mail: pflegekonferenz@ostalbkreis.de)

Neues aus der Gesundheitsberichterstattung

Erste Trends zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Fitness der Kinder in Baden-Württemberg

Die WHO empfiehlt für Kinder und Jugendliche (5 bis 17 Jahre) ein Aktivitätsziel von mindestens 60 Minuten am Tag. In den vergangenen Monaten gehörten jedoch ständiges Sitzen vor dem Bildschirm, seltene Treffen mit Freunden und keine vereinsgebundenen sportlichen Aktivitäten zum Alltag von Kindern. Mit dem Ausfall des Unterrichts fielen dann auch noch selbst kleinste Bewegungen im Alltag, wie der Schulweg weg.





© Kinderturnstiftung Baden-Württemberg 2021

Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Bewegungsverhalten von Kindern beschäftigt sich der Fitnessbarometer 2021 der Kinderturnstiftung in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Klaus Bös und dem Forscherteam um Dr. Claudia Niessner des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Der Fitnessbarometer gibt mithilfe des Motorik-Tests für Kinder (KITT+ 3-10) Auskunft über das Bewegungsverhalten und die Fitness der 3-10-jährigen Kinder in Baden-Württemberg.

Die Ergebnisse des Forscherteams ergaben bis Ende 2020 u.a. folgende Tendenzen:

| Positiv | Negativ |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Zunahme an Alltagsaktivitäten • Zunahme an Familien-Freizeitaktivitäten wie Radfahren und Wanderungen • Positivtrend hinsichtlich Kraft und Beweglichkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Negativtrend in Ausdauer und Schnelligkeit und bei den motorischen Fähigkeiten • Abnahme der körperlich-sportlichen Aktivitäten in den Vereinen • Zunahme der Bildschirmzeit |

Vor diesem Hintergrund setzt sich auch der Ostalbkreis im Rahmen des o.g. Projekts „Gesunde Chancen für Klein und Groß - Präventionsnetzwerk im Ostalbkreis gegen Kinderarmut“ für Bewegungsförderung von Kindern ein.

Weitere Infos zum Fitnessbarometer finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.kinderturnstiftung-bw.de/aktuelles/fitnessbarometer-2021/>

Homepage „Ärztliche Versorgung im Ostalbkreis“

Das Landratsamt Ostalbkreis ist aktuell dabei eine Homepage für den Bereich der ambulanten ärztlichen Versorgung aufzubauen. Neben der Vorstellung wichtiger Teilprojekte im Ostalbkreis, Informationen zur Aus- und Weiterbildung sowie Fördermöglichkeiten im medizinischen Bereich, stellt eine Stellenbörse für Ärzte und Studierende ein zentrales Element der Homepage dar.

Die Kliniken Ostalb, die Kreisärzteschaften Aalen und Schwäbisch Gmünd, die Uni Ulm sowie das Landratsamt Ostalbkreis präsentieren mit Beginn des Jahres 2022 gemeinsame Projekte und wichtige Maßnahmen zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Ostalbkreis auf dieser Homepage.

Der Link für die Homepage wird im nächsten Newsletter erscheinen.

Veranstaltungen/Tagungen/Vorträge

Öffentliche Gesundheitskonferenz im Ostalbkreis

Am 20.10.2021 fand die 16. Öffentliche Gesundheitskonferenz im Landratsamt zum Thema „**Plötzlich Symptome - Harmlose Erkältung oder schwerer Infekt? Infektionskrankheiten erkennen, behandeln und verstehen**“ statt.



Dr. Georg Härter, Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie im Medicover MVZ in Ulm, ging gleich zu Beginn seines Vortrags auf die drei großen Pandemien der Geschichte, Tuberkulose, Malaria und HIV/Aids, ein. Als Erfolgsgeschichte der Medizin bezeichnete Herr Dr. Härter Impfungen. Damit konnten bspw. die Pocken „eliminiert“ und andere Krankheiten stark in den Hintergrund gerückt werden. Neben der anschaulichen Darstellung weiterer wichtiger Infektionskrankheiten wie FSME oder auch COVID-19 berichtete Herr Dr. Härter über die Bedeutung der Klimaerwärmung in Bezug auf Infektionskrankheiten und das vielschichtige Problem der multiresistenten Erreger.

Der zweite Referent Herr Dr. Thilo Heising, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Aalen-Wasseralfingen, stellte sehr anschaulich und niedrigschwellig praktische und alltagstaugliche Hilfen dar, damit Eltern wissen, wie sie sich bei einer akuten Erkrankung ihres Kindes selber helfen können, wann medizinische Hilfe bei Kindern erforderlich ist, wie schnell medizinische Hilfe nötig ist und wo man diese bekommen kann.

Abschließend referierte Herr Dr. Michael Fritzsich, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Innere Medizin und Chefarzt an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin im Ostalb-Klinikum in Aalen, über Resilienz, die innere Widerstandskraft, um gestärkt aus Krisen hervorzugehen. „Ein ganz wichtiger Resilienzfaktor ist der Kontakt zu anderen Menschen“ laut Herr Dr. Fritzsich. Als weitere Faktoren nannte er bspw. den Sinnzusammenhang, vorherige Kraftquellen, an die angeknüpft werden kann und inwieweit Einfluss auf die gegebene Situation genommen werden kann.



Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit den Referenten kamen aus dem Publikum zahlreiche Fragen, die einen weiten Bogen über den Umgang mit Infektionskrankheiten in Kindergärten, Bestrebungen bezüglich Antibiotikaresistenzen und Auswirkungen von sozialer Isolation auf die Psyche spannten.

Die nächste Öffentliche Gesundheitskonferenz findet am **27.10.2022** statt.

Welt-Aids-Tag 2021

Anlässlich des diesjährigen Welt-Aids-Tages am 1. Dezember lädt das Gesundheitsamt Ostalbkreis Schulklassen der Berufsschulen und Gymnasien im Ostalbkreis zu einem Online-Vortrag (über Microsoft Teams) zum Thema Aids und HIV über etwa 1-2 Schulstunden ein. Neben einer informativen Präsentation gibt es Gelegenheit zum Gespräch und zum Beantworten von Fragen rund um das Thema HIV und Aids.

Folgende Termine werden angeboten:

- 01.12.21 zwischen 9 - 12 Uhr
- 03.12.21 zwischen 9 - 12 Uhr
- 06.12.21 zwischen 9 - 15 Uhr
- 08.12.21 zwischen 9 - 15 Uhr
- 10.12.21 zwischen 9 - 15 Uhr



Zusätzlich besteht für interessierte Einrichtungen die Möglichkeit, die Ausstellung „Aufruhr In Der Seele“ auszuleihen und in ihren Einrichtungen auszustellen. Mithilfe der Ausstellung werden die emotionalen Höhen und Tiefen einer HIV-Infektion aufgezeigt und gleichzeitig erlebbar gemacht. Die Ausstellung beinhaltet elf lebensgroße Figuren, auf welchen die einzelnen Phasen der Krankheit beispielhaft geschildert werden.



Bei Interesse an einer Unterrichtseinheit oder an der Ausstellung können sich Schulen und Einrichtungen gerne telefonisch oder per Mail beim Geschäftsbereich Gesundheit des Ostalbkreis melden: gesundheit@ostalbkreis.de oder 07361 503 1120. **Wir freuen uns auf Ihr Interesse.**

Verschiedenes

Kneipp-Anlagen im Ostalbkreis - Die Kraft des Wassers - Nachtrag

Im letzten Newsletter hatten wir auf die Kraft des Wassers und die Kneipp-Anlagen im Ostalbkreis verwiesen. Durch Hinweise aus der Bevölkerung konnten wir unsere Liste ergänzen. Im Ostalbkreis gibt es demnach insgesamt **zwölf** angelegte Kneipp-Anlagen. Untenstehend finden Sie die aktualisierte Liste:

| Ort | Standort |
|----------------------|---------------------------------|
| Böbingen an der Rems | Bachstraße |
| Ellwangen | Rotenbacher Str. (am Wellenbad) |
| Eschach | Alte Steige |
| Hofen | Haldenweg |
| Lauterburg | Salamanderweg |
| Neresheim | Stadtgraben |
| Niederalfingen | Schlierbachstraße |
| Oberkochen | Heidestraße |

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| Rechberg-Bärenhöhle | Bärenhöhle |
| Rosenberg | Holzmühle, Parkplatz Orrotsee |
| Schwäbisch Gmünd | Hauberweg |
| Unterkochen | Pulvermühle |

Gesundheitstipp

Fit und gesund durch den Herbst

„Wer läuft, geht mancher Krankheit aus dem Weg.“ (Gerhard Uhlenbruck)

Wenn es draußen allmählich dunkler, nasser und kälter wird, wissen wir: Der Herbst kommt langsam an. Auch wenn der Herbst oft viele Krankheiten mit sich bringt, sollte man den Herbst nicht als die „graue“ Jahreszeit betrachten, sondern seine Farbenpracht und Gemütlichkeit genießen. Hierbei ist es natürlich am Wichtigsten, nicht krank zu werden und vor allem den lästigen Erkältungen aus dem Weg zu gehen.

Neben gesunder, vitamin- und nährstoffreicher Ernährung spielt auch Bewegung an der frischen Luft eine zentrale Rolle. Jetzt wenn es dunkler wird und es uns schwerer fällt sich bei Kälte und Nässe zu motivieren, nach draußen zu gehen, ist es umso wichtiger seinen Vitamin-D Bedarf zu decken. Denn weniger Sonne bedeutet auch weniger Vitamin-D. Ein Vitamin-D Mangel schwächt das Immunsystem und kann sich auch auf die Psyche auswirken und depressiv machen. Umso wichtiger ist es, den Vitamin-D Mangel vorzubeugen.

Wer sich an der frischen Luft bewegt, bringt seinen Kreislauf in Schwung und stärkt sein Immunsystem. Dazu gehört jedoch immer die richtige Kleidung. Am besten empfiehlt sich im Herbst der Zwiebellook, da er Feuchtigkeit abtransportiert und eine bessere Luftzirkulation zulässt. Wer kein Sport machen möchte, kann auch mit der Familie einen gemütlichen Spaziergang durch die bunten Wälder machen.

Weitere Aktivitäten die dabei helfen, fit und gesund durch den Herbst zu kommen:



Quelle: Hallo Herbst: 10 Tipps, um fit durch den Herbst zu kommen - Genusswelt (www.paul-schrader.de)



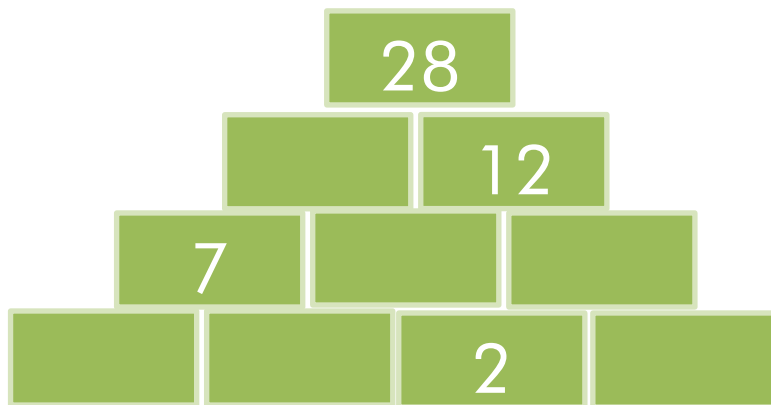
So trainieren wir unser Gehirn - Teil 3



1. Welche Zahl ist hier gesucht? Können Sie das Schema der Beispiele finden und somit das Zahlenrätsel lösen?

| | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-------------|
| $631 = 1$ | $899 = 4$ | $700 = 2$ | $6808 = 6$ | $335 = 0$ | $198 = ???$ |
|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-------------|

2. In der Rechenmauer sind ein paar Zahlen verschwunden. Können Sie die fehlenden Zahlen errechnen?



Die Lösungen der Rätsel befinden sich auf der letzten Seite.

Hinweise

Der Newsletter des Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamtes Ostalbkreis erscheint 2-4 Mal jährlich. Wenn Sie über interessante Aktivitäten berichten oder auf eine Veranstaltung hinweisen möchten, bitten wir um Zusendung Ihres Beitrags als Word-Datei, maximal ½ DIN A4 Seite (längere Texte nach Absprache). Anregungen und Tipps nehmen wir gerne entgegen.

Nächster Einsendeschluss für Textbeiträge:

31. März 2022

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist April/Mai 2022.

Impressum:

Landratsamt Ostalbkreis

Geschäftsbereich Gesundheit

Julius-Bausch-Straße 12

73430 Aalen

Telefon 07361 503 1120

Bildnachweis: Adobe Stock, Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Gesundheit

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?_topnav=36&_sub1=31788&_sub2=32062&id=3117#

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Ostalbkreis nicht verantwortlich.

Lösungen der Gehirnjogging-Rätsel:

1. $198 = 3 \rightarrow$ Es wird die Anzahl der geschlossenen Kreise in der Zahl gezählt.

2.

